



Förderung fürsorglicher Männlichkeit in der frühen Erziehung und Bildung - Wie können Jungen* in der Kita unterstützt werden, fürsorgliches Verhalten zu lernen?

Literatur-, Material- und Spielaliste

1. Publikationen des Projektes EcaRoM – Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung

- Holtermann, Daniel / Scambor, Elli (Hrsg.) (2023): Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in Kindertagesstätten und Grundschulen - Handbuch für pädagogische Fachkräfte in der Kindheits- und Grundschulpädagogik: <https://www.dissens.de/projekte/abgeschlossene-projekte/maennlichkeiten-geschlechterverhaeltnisse-und-arbeit/ecarom-foerderung-fuersorglicher-maennlichkeiten-in-der-fruehen-erziehung-und-bildung>
- Holtermann, Daniel (Hrsg.) (2023): Förderung von fürsorglichen Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung - Handreichung für Leitungskräfte in Kindertagesstätten und Grundschulen: https://www.dissens.de/fileadmin/ECaRoM/Foerderung_fuersorglicher_Maennlichkeiten_in_der_fruehen_Erziehung_und_Bildung_-_Handreichung_-_Final.pdf
- Holtermann, Daniel (Hrsg.) (2022): Fürsorgliche Männlichkeiten in der Kindheits- und der Grundschulpädagogik in Deutschland, Berlin: Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V. <https://ecarom.eu/wp-content/uploads/2022/03/ECaRoM-National-Report-Germany-German.pdf>
- Bernacchi, Erika et al (2022): Caring masculinities in early childhood education and care services and primary schools in Europe. <https://ecarom.eu/wp-content/uploads/2022/03/Transnational-report-EcaRom-final.pdf>

2. Artikel zum Projekt

- Holtermann, Daniel (2023): Die Leerstelle „fürsorgliche Männlichkeiten“ in den Bildungsplänen im Elementarbereich. In: Frühe Bildung - Interdisziplinäre Zeitschrift für Forschung, Ausbildung und Praxis. Schwerpunkt: Bildungspläne und -programme für den Elementarbereich. Jahrgang 12, Heft 1, Januar 2023, S.48-50: <https://econtent.hogrefe.com/doi/full/10.1026/2191-9186/a000605>
- Holtermann, Daniel (2022): Fürsorglichkeit von Jungen* in der Pädagogik fördern. In: Junge*Junge - das Magazin der lag jungearbeit nrw; ausgabe Dezember 2022; S.9-13: <https://lagjungearbeit.de/veroeffentlichungen/junge-junge-das-magazin>
- Holtermann, Daniel (2022): Dinos beißen nicht nur – Fürsorge bei Jungen stärken. In: Betrifft Kinder, 09-10|2022; S.22-25: <https://www.verlagdasnetz.de/zeitschrift/betrifft-kinder/betrifft-kinder-2022/bk-09-10-2022/2401-dinos-beissen-nicht-nur.html>



3. Dissens Publikationen: <https://www.dissens.de/materialien>

- Jungen* stärken für soziale erzieherische oder pflegerische Berufe: [https://www.boys-in-care.eu/fileadmin/BIC/Germany/Dissens_Boys_in_Care - Jungen staerken bei der Wahl eines sozialen erzieherischen oder pflegerischen Berufs.pdf](https://www.boys-in-care.eu/fileadmin/BIC/Germany/Dissens_Boys_in_Care_-_Jungen_staerken_bei_der_Wahl_eines_sozialen_erzieherischen_oder_pflegerischen_Berufs.pdf)
- Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule: <https://ius.dissens.de/material/abschlusspublikation>
- Pädagogik geschlechtlicher, amouröser und sexueller Vielfalt: [https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/redakteure/Dissens - P%C3%A4dagogik-GeschlechtlicheAmour%C3%B6seSexuelleVielfalt.pdf](https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/redakteure/Dissens_-_P%C3%A4dagogik-GeschlechtlicheAmour%C3%B6seSexuelleVielfalt.pdf)
- Look Wide - Unterstützung von LSBTIQA+ nach Gewaltwiderfahrnissen: [https://lookwide.dissens.de/fileadmin/lookwide/Dissens_Look_Wide - Unterstuetzung von LSBTIQA nach Gewaltwiderfahrnissen.pdf](https://lookwide.dissens.de/fileadmin/lookwide/Dissens_Look_Wide_-_Unterstuetzung_von_LSBTIQA_nach_Gewaltwiderfahrnissen.pdf)
- Dieses Genderdings – Grundlagen zu Geschlecht, Familie, Sexualität und Liebe: https://somi.dissens.de/fileadmin/social_media_interventions/Brosch%C3%BCren/Handreichung_Dieses_Genderdings_web_neu.pdf
Unterstützende Lebenswelten gegen sexualisierte Gewalt schaffen: https://boyscultureofcare.files.wordpress.com/2021/06/bcoc_handbuch_de.pdf
- Sexualisierte Gewalt männliche* Betroffene schützen: https://aup.dissens.de/fileadmin/AuP/redakteure/Informationsmaterial/aup-brosch%C3%BCre_web.pdf
- Rechtsextremismus, Prävention und Geschlecht: Vielfalt Macht Pädagogik https://www.boeckler.de/pdf/p_arbp_302.pdf
- Dissens Podcast: <https://www.dissens.de/podcast>
- Mehr Videos zu geschlechtlicher Vielfalt: <https://www.facebook.com/genderdings/>

4. Geschlechterreflektierte Pädagogik in der KiTa und Grundschule

- Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben - Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik (2018) <https://www.queerformat.de/murat-spielt-prinzessin-alex-hat-zwei-muetter-und-sophie-heisst-jetzt-ben/>
- Broschürenquartett: Wie Sie vielfältige Lebensweisen in Ihrer Schule unterstützen können (2012 mit Aktualisierungen) <https://www.queerformat.de/broschuerenquartett-wie-sie-vielfaeltige-lebensweisen-in-ihrer-schule-unterstuetzen-koennen/>
- Julian ist eine Meerjungfrau (2021): Begleitmaterial zu Julian ist eine Meerjungfrau. <https://www.queerformat.de/begleitmaterial-zu-julian-ist-eine-meerjungfrau/>



5. Geschlechterreflektierte Pädagogik mit Bezug zu Männlichkeiten und/oder Fürsorge

- Methodenset "Klischeefrei fängt früh an" (2020)
https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_98169.php
- Methodenset "Klischeefrei durch die Grundschule" (2021)
https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_101987.php
- Dissens (2008): Gender Loops – Praxisbuch für eine geschlechterbewusste und -gerechte Kindertageseinrichtung https://genderloops.dissens.de/fileadmin/gender-loops/docs/genderloops_praxisbuch.pdf
- Dissens (2008): Gender Loops Curriculum - Unterrichtsmaterialien für die geschlechterbewusste und -gerechte ErzieherInnenausbildung <https://genderloops.dissens.de/fileadmin/genderloops/docs/curriculum-de.pdf>
- Materialsammlung des Boys' Day – Jungen-Zukunftstags
<https://material.kompetenzz.net/boys-day>
- Methodenhandbuch: Boys in Care Jungen* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs (2019)
https://www.dissens.de/fileadmin/BIC/Germany/Dissens_Boys_in_Care_-_Jungen_staerken_bei_der_Wahl_eines_sozialen_erzieherischen_oder_pflegerischen_Berufs.pdf
- Praxis-Handreichungen der Koordinationsstelle "Männer in Kitas"
<https://mika.koordination-maennerinkitas.de/unsere-themen/praxis-handreichungen.html>
- Sicherheit gewinnen. Wie Kitas männliche Fachkräfte vor pauschalen Verdächtigungen und Kinder vor sexualisierter Gewalt schützen können. Handreichung der Koordinationsstelle „Männer in Kitas“ (2014): https://mika.koordination-maennerinkitas.de/uploads/media/06_Broschuere_Sicherheit_gewinnen_01.pdf

6. Literatur zu Elternarbeit

- Wagner, Petra (2019): Zusammenarbeit mit Eltern/Familien auf der Grundlage des Ansatzes Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung: https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2019/07/Wagner_2019_borke_schwentesius.pdf
- Vielfältige Väterarbeit in Kindertagesstätten – Erfahrungen und Reflexionen. Handreichung der Koordinationsstelle „Männer in Kitas“ (2013): https://mika.koordination-maennerinkitas.de/uploads/media/04_Broschuere_Vaeterarbeit_Handout_01.pdf
- Institut für den Situationsansatz – Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2017): Inklusion in der Kitapraxis: Die Zusammenarbeit mit Eltern vorurteilsbewusst gestalten.



7. Kinderbücher

- Jonty Howley (2020): Männer weinen
- Eric Carle (2013): Herr Seepferdchen
- Jessica Love (2018): Julian ist eine Meerjungfrau
- Maria Pawtowska, Jakub Szamatek (2017): Wer ist die Schnecke Sam?
- Clemens Fobian, Mirjam Zels (2019): Soll ich es sagen? Eine Geschichte über Geheim-nisse.
- Kerstin Brichzin, Igor Kuprin (2018): Der Junge im Rock
- Ben Brooks (2019): Stories for Boys who dare to be different. Vom Mut, anders zu sein.
- Blanca Fernandez, Nils Pickert, Jenny Harbauer (o.J.) David und sein rosa Pony
- Jessica Sanders, Robbie Cathro (2020): Sei ein ganzer Kerl. Die Anleitung zur Selbst- liebe.
- Tyler Feder (2022): Körper sind toll

8. Einrichtungen, die zu fürsorglichen Männlichkeiten und/oder geschlechterreflektierter Pädagogik Unterstützung anbieten:

- Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.: <https://www.dissens.de/>
- Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften Jungen*arbeit: <https://bag-jungenarbeit.de/>
- Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung: <https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten/>
- Queerformat Fachstelle Queere Bildung: <https://www.queerformat.de/>
- Koordinationsstelle Männer in Kitas (hat die Arbeit seit 2020 eingestellt, die Website ist weiterhin online): <https://mika.koordination-maennerinkitas.de/>
- Klischeefrei: Initiative zur Berufs- und Studienwahl: <https://www.klischee-frei.de/>
- Institut für Gegenwartsfragen der Frühen Bildung: <https://igffb.de/>

9. Weitere Materialien

- Stärke Karten: <https://vierfältig.de/stylisticmodal/staerkekarten/>
- Video: Redraw the balance <https://youtu.be/6AoieTp9U0Q>
- Youtube-Kanal: Boys in Care-Projekt von Dissens: <https://www.youtube.com/channel/UCOmOuqY6-NmyEWho6HpzpyQ>
- HollySiz The Light Musikvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=Cf79KXBCIDg>
- Boys Day: Offizieller Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/user/BoysDayVideos>



10. Spiele

Namenspeng

Alle stehen in einem Kreis mit einer Person in der Mitte. Das Ziel der Person in der Mitte ist es, aus der Mitte herauszukommen. Die Person in der Mitte sagt einen Namen aus der Runde. Die aufgerufene Person geht in die Hocke und die beiden Personen rechts und links neben der hockenden Person versuchen, so schnell wie möglich den Namen voneinander zu sagen. (Die Person rechts sagt den Namen der Person links und umgekehrt). Wer einen Fehler macht, kommt als nächstes in die Mitte. Fehler sind, a) einen falschen Namen zu sagen, b) nicht zu reagieren (Hocke oder Namen). Begeht niemand einen Fehler, wird so lange weitergemacht, wie zuvor, bis ein Fehler passiert. Das Spiel basiert auf Schnelligkeit. Es ist sinnvoll, vorher eine Namensrunde zu machen, damit alle Namen bekannt sind.

Der Pinguin

Die Teilnehmenden sitzen über den Raum verteilt je auf einem Stuhl. Zwischen den Stühlen ist dabei so viel Abstand, dass jede Person zwischendurch laufen kann. Eine*r fängt an in die Rolle des Pinguins zu schlüpfen. Dafür steht er*sie vom eigenen Stuhl auf und geht auf die andere Seite des Raumes. Auf Start macht sich der Pinguin langsam und mit kleinen Tippielschritten auf den Weg zum freien Stuhl. Den anderen Teilnehmer*innen ist keine Begrenzung der Bewegungsgeschwindigkeit vorgegeben. So versuchen sie Gruppe zu verhindern, dass der Pinguin sich setzen kann, indem immer eine*r dem Pinguin zuvorkommen und sich auf den freien Stuhl setzt. Durch die Bewegung wechselt der angezielte freie Platz mal schneller, mal langsamer durch den Raum. Ergattert der Pinguin den freien Platz schlüpf als nächstes die Person in die Rolle des Pinguins, die zuletzt auf diesem Platz saß.

Stühle kippen

Alle Teilnehmer*innen stehen im Kreis und haben einen Stuhl dabei, der mit der Lehne nach außen vor ihnen steht. Dieser Stuhl wird so in die Mitte des Kreises gelehnt, dass er ohne festhalten umfallen würde. Die Hand liegt dabei mittig oben auf der Lehne des Stuhls. Auf "los" wechseln alle gleichzeitig in eine Richtung den Platz und damit den Stuhl mit dem Ziel, den nächsten Stuhl wieder an der Lehne oben zu greifen und ihn dadurch am in die Mitte fallen zu hindern. Das Tempo kann langsam gesteigert bzw. die Richtung gewechselt werden. Alternativ kann auch zwei Stühle weitergegangen werden.

Die Mücke

Alle Teilnehmer*innen stehen in einem Kreis. Bei einer Person geht der Impuls los. Diese duckt sich und die beiden nebenstehenden Personen klatschen über dem Kopf der hockenden Person, als ob sie eine Mücke erwischen wollten. Jetzt fliegt die imaginäre Mücke eine Person weiter. Die linke Person, die gerade geklatscht hat duckt sich nun und die Mücke ist über ihr. Entsprechend klatschen beide nebenstehenden Personen über ihren Kopf und der Impuls geht weiter. Im Idealfall bekommt die Gruppe einen gemeinsamen



Rhythmus hin. Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, können mehrere Mücken in den Kreis gegeben und zwei oder drei Klatscher gemacht werden.

Alle, die...

Die Teilnehmer*innen sitzen in einem Stuhlkreis. Eine*r steht in der Mitte, für ihn*sie ist kein Stuhl mehr frei. Er*sie fragt nach einer Eigenschaft, z.B. „Alle, die... gerne Brötchen frühstücken.“ Alle, die gerne Brötchen frühstücken, springen auf und müssen sich neue Plätze suchen. Auch der*die Ansager*in versucht, sich einen neuen Platz zu suchen. Wer als letzte*r steht, gibt die nächste Eigenschaft an. Die Eigenschaft muss auch auf die Person zutreffen, die in der Mitte steht. Bei der Erklärung des Spiels sollte dazu gesagt werden, dass bei der Beantwortung der Eigenschaft gelogen werden darf. (Niemand sollte Druck verspüren, sich mit etwas zeigen müssen, mit dem er*sie sich nicht zeigen möchte.)